

Zum Geleit

Mit der IX. Kunstausstellung der Deutschen demokratischen Republik geben die bildenden Künstler unseres Landes Rechenschaft über Ihren Anteil an der weiteren Entfaltung des geistigen und kulturellen Lebens der entwickelten sozialistischen Gesellschaft.

In einer Zeit des angespannten Kampfes um die Entfaltung des Weltfriedens ergreifen sie mit ihrer Kunst Partei für die Friedenspolitik unseres Staates.

Die ausgestellten Werke aller Gattungen und Genres zeugen von der Schöpferkraft, die das bewährte Bündnis zwischen den Werktätigen und den Künstlern unter Führung der Partei der Arbeiterklasse stets von neuem hervorbringt und befördert. Sie sind die Ernte eines Jahrfünfts, das vom IX. und X. Parteitag der SED geprägt wurde, und sie charakterisieren die Kontinuität unserer kulturpolitischen und künstlerischen Entwicklung.

Gemälde, Grafiken, Karikaturen, Plastiken und erstmals auch Fotos tragen mit ihrem geistigen und emotionalen Gehalt zur weiteren Ausprägung unseres sozialistischen Welt- und Menschenbildes bei und belegen den Reichtum unserer Kunst an meisterlichen individuellen Ausdrucksweisen.

... Ausgeprägt zeigen sich der nationale Charakter der Kunst der DDR und ihr Verbundensein mit der multinationalen Kunst der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Länder. Progressive Anregungen der Weltkunst werden aufgenommen und schöpferisch verarbeitet.

Die IX. Kunstausstellung ist ein bedeutsamer Höhepunkt im geistig-kulturellen Leben unseres Landes...

Hans Joachim Hoffmann

Minister für Kultur

Prof. Willi Sitte

Präsident des Verbandes Bildender Künstler der DDR